

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 62 (1982)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

April 1982  
62. Jahr Heft 4

*Herausgeber*

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

*Vorstand*

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

*Redaktion*

François Bondy, Anton Krättli

*Redaktionssekretariat*

Regula Niederer

*Adresse*

8002 Zürich, Stockerstr. 14, Ø (01) 201 36 32

*Druck*

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, Ø (01) 252 66 50

*Administration*

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, Ø (01) 251 93 36

*Anzeigen*

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, Ø (057) 5 60 58

*Bankverbindungen*

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

*Preise*

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

---

## DIE ERSTE SEITE

---

*Theo Kunz*

Die Mühlen der Demokratie . . . 282

---

## BLICKPUNKT

---

*Richard Reich*

Sondermission in Zürich? . . . . 283

*Willy Linder*

Wettbewerbspolitisches Trauerspiel 284

*François Bondy*

El Salvador - Morde rechts, Morde links . . . . . 285

---

## KOMMENTARE

---

*Fritz René Allemann*

Sünder ohne Umkehr? Sebastian Haffners seltsame Fehldiagnose . . 289

*Armin Baumgartner*

Zwischen Erlösung und Befreiung. Die christlichen Kirchen unter dem Druck des Zeitgeistes . . . . 297

---

## AUFSÄTZE

---

*Leo Schürmann*

### Grundsätze einer Medienpolitik

Der Generaldirektor der SRG formuliert einige Grundsätze, die sich auf Möglichkeiten und Grenzen einer Medienpolitik beziehen. Nicht nur zwischen Print und elektronischen Medien, auch zwischen Radio und Fernsehen besteht bei aller Komplementarität Wettbewerb. Eine nationale Medienschule wäre notwendig. An ihr sollten sich Verleger, Journalisten, die öffentliche Hand und die SRG beteiligen. Modifizierte Organisations- und

Aufsichtsregeln könnten in der internen Struktur der SRG helfen, das binnendifferente Anliegen besser zu verwirklichen.

Seite 305

*Emil Küng*

### **Ist unsere westliche Gesellschaft dekadent?**

Der St. Galler Volkswirtschafter stellt die Frage nach ethischen und kulturellen Aspekten dessen, was oft als Dekadenz unserer westlichen Gesellschaften bezeichnet wird. Die Wettbewerbswirtschaft selber zehrt an der Moral im Gegensatz zu vorkapitalistischen Verhältnissen. Die Konsumgesellschaft hat die Verwirtschaftlichung des Lebens gesteigert. Man spricht von Sinnlosigkeitsneurose, woran der Verlust für den Sinn der Geschichte mitwirkt. Trotz aller Untergangsprognosen sind jedoch auch die weniger sichtbaren «Übergänge» zu beachten. Die Lern- und Erneuerungsfähigkeit darf nicht unterschätzt werden.

Seite 313

*Beat Hotz*

### **Am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland: Technologischer Wandel und Konfliktpotential**

Technologischer Wandel hat seit den siebziger Jahren zu neuartigen Konflikten geführt. Am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland wird dargestellt, wie solche Konflikte von Verbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer ausgetragen werden. Zunehmend werden qualitative Forderungen gestellt, die aber schwer zu verallgemeinern sind. Hier erhalten dezentrale Verhandlungen im Rahmen der Mitbestimmung grösere Bedeutung. Eine Sorge ist, dass die Tarifautonomie zur Fiktion würde und sich Tarifbeziehungen politisieren. Mehr staatliche Interventionen könnten die Funktionstüchtigkeit des Systems der industriellen Beziehungen mindern.

Seite 325

*Elise Guignard*

### **Moderne Kunst und ihre Feinde**

Moderne Kunst wird angefeindet – nicht erst heute, sondern immer dann, wenn gefestigte Anschauungen und «akademische» Lehrmeinungen durch die Schöpfungen einer neu aufkommenden Gruppe von Künstlern in Frage gestellt wird. Elise Guignard ist dieser Erscheinung nachgegangen, der immerwährenden «Querelle des Anciens et des Modernes», die zum Beispiel im Antagonismus von Klassik und Romantik ebenso zu beobachten ist wie auch im Gegenüber von Kubismus und Expressionismus. Anhand verschiedener Neuerscheinungen der letzten Zeit wird dargelegt, dass Neubeginn (auch in der Form der «Secession») immer auch das Element der Renaissance enthält.

Seite 337

---

## **DAS BUCH**

---

*Karl S. Guthke*

B. Traven – «Das Geheimnis des Jahrhunderts entdeckt» – und rätselvoller denn je . . . . . 347

*Elsbeth Pulver*

Die gebundene Liebe. Vorgeschichte eines Gedichts . . . . . 356

*Robert Mächler*

Zeitgenosse und Mitmensch Erwin Heimann . . . . . 358

*Willy Wetter*

Das Bau- und Planungsrecht in der Schweiz . . . . . 362

---

## **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* . . . . . 364